

Terminankündigung

Am 15.4. in Halle: Brisanter Vortrag zu den Seilschaften der Gentechnik in Deutschland und besonders Sachsen-Anhalt

Doppelt Brisanz verspricht ein Vortrag zur Gentechnik, der am Montag, den 15.4.2013, auf Einladung der Grünen Jugend in Halle laufen wird. Schon das Thema selbst reizt, denn in der Ton-Bilder-Schau „Monsanto auf Deutsch“ geht es um die Verflechtungen zwischen Industrie, Behörden, Universitäten und Lobbyisten. Diese Netzwerke haben in Sachsen-Anhalt ihren Schwerpunkt, was sich auch an dem Abend zeigen wird. Skandale um Organisationen, Einrichtungen und Versuchsfelder im Dreieck Harz-Magdeburg-Halle werden durchleuchtet. Brisant aber dürfte der Abend auch werden, weil der Referent Jörg Bergstedt auf Wunsch der von ihm kritisierten Gentechniklobbyisten von Justiz und Polizei in Sachsen-Anhalt umfangreich überwacht wurde – einschließlich Telefonaten mit Journalisten, PolitikerInnen und Anwälten. Das Thema sorgt seit einigen Wochen für Aufregung in mehreren Bundesländern, auch weil die inzwischen vorliegenden Akten zeigen, dass es der ehemalige Wirtschaftsminister von Sachsen-Anhalt, Horst Rehberger, war, der den Kritiker zum Tatverdächtigen machte. Die Behörden des Landes wurden auf Wunsch des Lobbyisten tätig und schickten ihm sowie Monsanto- und Universitätsvertretern dann ihre Ermittlungsergebnisse zu. „Polizei und Justiz in Sachsen-Anhalt arbeiten wie Privatdetektei für Konzerne und Lobbyisten“, wertet Bergstedt seine Überwachung als neuerlichen Beweis für den Verdacht, dass es unabhängige Überwachungsstrukturen bei der Agrogentechnik nicht gibt und gerade in Sachsen-Anhalt staatliche Stellen deutliche Seilschaften mit der Gentechniklobby bilden.

Am 15.4. um 19 Uhr ist die Ton-Bilder-Schau in der „Goldenen Rose“ (Rannische Str. 19) öffentlich zu sehen. Die intensiven Recherchen des Referenten bieten einen schockierenden Blick hinter die Kulissen einer mit öffentlichen Geldern vollgestopften Wirtschaftssparte, die laut rechtsgültigem Verfassungsurteil sogar als „Mafia“ bezeichnet werden darf. Wer den Abend miterlebt, wird begreifen, warum Lobbyisten wie Horst Rehberger jedes Mittel nutzen, diesem Kritiker einen Maulkorb zu verpassen.

Mehr Informationen:

- Zum Thema des Vortrags gibt es unter www.biotech-seilschaften.de.vu.
- Zum Abhörskandal: www.projektwerkstatt.de/abhoeren2011.

Kontakt:

Projektwerkstatt, Tel. 06401-903283 und 01522-8728353, saasen@projektwerkstatt.de

Hinweise für Medien:

Der Referent steht per Telefon und nach Verabredung auch am 15. vor der Veranstaltung bzw, am Folgetag auch vormittags für direkte Kontakte, Hintergrundgespräche oder Interviews zur Verfügung. Der Besuch der Veranstaltung ist ohne weitere Rückklärung möglich!

ENTFILZEN!



<http://gentechfilz.blogspot.de>